

Pressemitteilung

Nr. 13 / 19. März 2009

Seite 1 / 5

Bilanzpressekonferenz 2009:

- **Umsatzwachstum und stabiler Auftragseingang**
- **Eigenkapitalquote 2008 gestiegen**

Lübeck – Die Drägerwerk AG & Co. KGaA hat das Geschäftsjahr 2008 mit einem Umsatzwachstum und einem stabilen Auftragseingang abgeschlossen. Zugleich hat das Unternehmen die revidierte Ertrags-Prognose erreicht. Für 2009 erwartet das Unternehmen einen Umsatzrückgang von bis zu 5 Prozent. „Zwar sind wir bisher weniger stark betroffen als andere Branchen, allerdings bereiten wir uns angesichts der derzeit großen Unsicherheiten aller Prognosen auf stärkere Auftragsrückgänge vor“, sagte Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs AG in der Bilanzpressekonferenz in Hamburg. Selbst bei sehr negativen Szenarien mit einem Umsatzrückgang von bis zu 15 Prozent könne das Unternehmen noch ein positives EBIT erreichen.

2008 erreichte der Auftragseingang des Dräger-Konzerns mit 1.930,4 Mio. EUR nahezu den Vorjahreswert von 1.933,9 Mio. EUR. Der Umsatz wuchs um 5,8 Prozent auf 1.924,5 Mio. EUR. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) vor Einmalaufwendungen lag bei 130,5 Mio. EUR (2007: 151,9 Mio. EUR). Die Einmalaufwendungen blieben 2008 mit 24,7 Mio. EUR im ursprünglich erwarteten Rahmen von 20 bis 25 Mio. EUR. Sie betrafen Strukturmaßnahmen und beinhalteten zum Beispiel Personalmaßnahmen, die Neuausrichtung der IT, den Bezug des Neubaus sowie Patentabschreibungen.

Unternehmensbereich Medizintechnik

Im Geschäftsjahr 2008 lag der weltweite Auftragseingang des Unternehmensbereichs Medizintechnik mit 1.276,9 Mio. EUR um 4,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Damit verbunden stieg der Umsatz um 2,8 Prozent auf 1.243,8 Mio. EUR. Das EBIT vor Einmalaufwendungen lag mit 88,4 Mio. EUR um 15,2 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge von 7,1 Prozent lag unter dem Vorjahreswert von 8,6 Prozent. Hauptursache für diese Entwicklung waren der Kostendruck der Kunden, die Dollarstärke sowie höhere Wertberichtigungen auf Forderungen im Ausland. Der Return on Capital Employed sank auf 12,9 Prozent (2007: 16,2 Prozent).

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Pressemitteilung

Nr. 13 / 19. März 2009

Seite 2 / 5

Unternehmensbereich Sicherheitstechnik

Der Auftragseingang des Unternehmensbereichs Sicherheitstechnik sank um 7,6 Prozent auf 679,6 Mio. EUR. Der Umsatz erreichte weltweit 706,8 Mio. EUR und lag damit 10,9 Prozent über dem Vorjahreswert. Korrigiert um den Sondereinfluss durch drei Tieftauchprojekte im Gesamtwert von 79,2 Mio. EUR im dritten und vierten Quartal 2007 wuchs das Ordervolumen um 3,5 Prozent. Das EBIT vor Einmalaufwendungen erreichte mit 69,1 Mio. EUR fast den Vorjahreswert (69,4 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug 9,8 Prozent und lag damit unter dem Vorjahreswert von 10,9 Prozent. Der Return on Capital Employed (ROCE) sank auf 30,9 Prozent (2007: 31,5 Prozent). Das Wachstum im Umsatz konnte das Unternehmen trotz der Finanzkrise, der angespannten Finanzsituation der öffentlichen Haushalte sowie eines durch den starken Euro verschärften Wettbewerbs aufgrund seiner innovativen Produkte erreichen.

Finanz- und Vermögenslage weiter solide – Eigenkapitalquote gestiegen

Die Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens ist solide: Der Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit lag 2008 bei 97,5 Mio. EUR. Das Eigenkapital des Dräger-Konzerns erhöhte sich im Geschäftsjahr 2008 um 12,2 Mio. EUR auf 517,6 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote stieg auf 31,3 Prozent (2007: 30,9 %).

Dividendenvorschlag: 0,35 EUR je Vorzugsaktie

Vor dem Hintergrund der Ergebnisentwicklung schlägt die Geschäftsführung die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr reduzierten Dividende von 0,29 EUR je Stammaktie und 0,35 EUR je Vorzugsaktie vor.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr ist aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der damit verbundenen Unsicherheitsfaktoren, die sich auch auf die Märkte für Medizin- und Sicherheitstechnik auswirken können, eine punktgenaue Prognose für die Umsatz- und Ertragsentwicklung des Dräger-Konzerns derzeit nicht möglich. Zum jetzigen Zeitpunkt rechnet der Vorstand mit einem Umsatzrückgang von bis zu 5 Prozent.

„In einem solch unsicheren Umfeld ist es jedoch wichtig, vorbereitet zu sein; auch auf unwahrscheinlich wirkende Szenarien“, so Stefan Dräger. Derzeit arbeite der Vorstand entschlossen an einem Maßnahmenpaket mit zwei Stoßrichtungen: Erlösoptimierung und Identifikation von

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Pressemitteilung

Nr. 13 / 19. März 2009

Seite 3 / 5

Kostensenkungspotenzialen in den einzelnen Funktionen. Stefan Dräger: „Wir wollen die Kosten insgesamt signifikant senken, um künftig bei vergleichbarem Umsatz ein höheres Ergebnis zu erzielen. An Investitionen in Forschung und Entwicklung, den Ausbau des Produktportfolios und eine höhere Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens halten wir weiterhin fest.“ Bis Anfang Mai will der Vorstand die Maßnahmen identifiziert und quantifiziert haben, bis Juni soll der Implementierungsplan stehen. In der zweiten Jahreshälfte werden die Maßnahmen umgesetzt. Unverändert strebt der Vorstand mittelfristig eine mindestens marktkonforme Umsatzentwicklung, eine EBIT-Marge von 10 Prozent sowie eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) von 20 Prozent an.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt worden. Hinsichtlich solcher zukunftsbezogenen Aussagen kann keine Garantie und keine Haftung für den Eintritt der genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse übernommen werden. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten Risiken und Unwägbarkeiten, die sich unserem Einfluss entziehen und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Unbeschadet rechtlicher Bestimmungen zur Korrektur von Prognosen übernehmen wir keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren. Am 06.05.2009 veröffentlicht der Dräger-Konzern die Zahlen zum 1. Quartal 2009. Alle weiteren Finanztermine entnehmen Sie bitte unserer Unternehmenswebsite www.draeger.com unter Investor Center / Finanzkalender.

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Pressemitteilung

Nr. 13 / 19. März 2009

Seite 4 / 5

Kennzahlen (Millionen EUR)

	2008	2007	Veränderung
Konzern			
Auftragseingang	1.930,4	1.933,9	-0,2 %
Umsatz	1.924,5	1.819,5	+5,8 %
EBIT vor Einmalaufwendungen	130,5	151,9	-14,1 %
EBIT-Marge	6,8 %	8,3 %	
Einmalaufwendungen	24,7	27,6	-10,5 %
Jahresüberschuss	46,6	60,8	-23,4 %
Ergebnis je Vorzugsaktie	2,59	3,66	-29,2 %
F&E-Aufwendungen	134,9	121,9	+10,7 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	97,5	157,7	-38,2 %
Nettofinanzverbindlichkeiten	329,8	322,0	+2,4 %
Investitionen	74,8	128,7	-41,9 %
Capital Employed	952,4	933,9	+2,0 %
ROCE	13,7 %	16,3 %	
Net Working Capital	483,4	471,6	+2,5 %
Mitarbeiter	10.909	10.345	+5,5 %

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Pressemitteilung

Nr. 13 / 19. März 2009

Seite 5 / 5

Kennzahlen (Millionen EUR)

	2008	2007	Veränderung
Medizintechnik			
Auftragseingang	1.276,9	1.223,5	+4,4 %
Umsatz	1.243,8	1.209,4	+2,8 %
EBIT vor			
Einmalaufwendungen	88,4	104,3	-15,2 %
Einmalaufwendungen	12,9	23,2	-44,4 %
EBIT-Marge	7,1 %	8,6 %	
Jahresüberschuss	55,0	58,0	-5,2 %
F&E-Aufwendungen	97,6	89,1	+9,5 %
Cashflow aus betrieblicher			
Tätigkeit	107,2	138,9	-22,8 %
Capital Employed	685,6	644,8	+6,3 %
ROCE	12,9 %	16,2 %	
Mitarbeiter	6.326	6.077	+4,1 %
Sicherheitstechnik			
Auftragseingang	679,6	735,8	-7,6 %
Umsatz	706,8	637,5	+10,9 %
EBIT vor			
Einmalaufwendungen	69,1	69,4	-0,4 %
Einmalaufwendungen	8,1	0,0	
EBIT-Marge	9,8 %	10,9 %	
Jahresüberschuss (vor			
Ergebnisabführung)	39,3	46,0	-14,6 %
F&E-Aufwendungen	34,6	31,2	+10,9 %
Cashflow aus betrieblicher			
Tätigkeit	49,9	62,7	-20,4 %
Capital Employed	223,8	220,1	+1,7 %
ROCE	30,9 %	31,5 %	
Mitarbeiter	4.194	3.944	+6,3 %

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com